

Protokoll der Jahreshauptversammlung vom 12. März 1996

Anwesende: 48 Mitglieder und 3 Vorstandsmitglieder
(bei den Neuwahlen waren nur noch 47 Mitglieder anwesend)
Beginn: 20.05 Uhr, Ende: 22.00 Uhr

1. Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlußfähigkeit

Der 1. Vorsitzende Achim Schaefers eröffnete die Versammlung und begrüßte die Anwesenden. Er stellte die Beschlußfähigkeit der Versammlung entsprechend Par. 11 Abs. 4 der Satzung fest und stellte die Tagesordnung vor. Er teilte mit, daß Jan-Gerd Brüns seinen Auftritt aus beruflichen Gründen leider recht kurzfristig absagen mußte.

2. Protokoll der Jahreshauptversammlung vom 21. März 1995

Anja König verlaß das Protokoll der letztjährigen Jahreshauptversammlung am 21. März 1995.

Zu Punkt 5 des Protokolls stellte Frau Kiefer richtig, dass bei dem Gespräch mit Bauamt und Stadtgärtnerei am 15. März 1995 die Stadtgärtnerei gärtnerische Neuanlagen nicht mehr von der Zusage privater Pflege abhängig machen will, da sie damit schlechte Erfahrungen gemacht habe (Klosterkamp, Allerhang). Sie legt nur noch Anlagen an, die sie selber pflegen kann. Im Übrigen wurde das Protokoll einstimmig mit einer Enthaltung angenommen.

3. Rückblick auf das Jahr 1995

In seinem Rückblick auf das Jahr 1995 wies Achim Schaefers daraufhin, daß alle 11 Veranstaltungen des Heimatvereins erfolgreich waren. Besonders hervor hob er die Fahrradtour nach Schmomühlen, an der fast 100 Eitzer Bürger teilnahmen, das Richtfest anlässlich des Aufstellens des Pavillons und den Plattdeutschen Abend. Er dankte allen Helfern und Helferinnen.

Horst Bartels berichtete über das Erntefest 1995. Es beteiligten sich 16 Gruppen mit mehr als 100 Teilnehmern am Umzug. Erfreulich war, daß beim Abholen der Erntekrone bei Göbberts viele Eitzer Bürger dabei waren. Die Kinderbelustigung auf dem Saal wurde auch in diesem Jahr von der Lebenshilfe durchgeführt. Die Stimmung nachmittags auf dem Saal war gut. Die Beteiligung am Abend beim Ernteball war zwar besser als 1994, aber nicht zufriedenstellend. Die Gewinne (Ballonfahrten, Museumseisenbahnfahrten, Essensgutscheine, Reitstunden) fanden großen Anklang. Inzwischen besitzt der Heimatverein 4 große "Hahn"- Schilder, die an den Ortseingängen von Eitze auf das Erntefest aufmerksam machen.

Achim Schaefers dankte allen, die mit ihren Spenden das Erntefest unterstützt haben. Anja König berichtete über die 3 Kinderveranstaltungen. Sie waren alle erfolgreich. Besonders hervor hob sie das Weihnachtsbasteln, bei dem in diesem Jahr durch die Unterstützung von Frau Lübeck auch Seidenmalerei angeboten werden konnte, Frau König zeigte einige der kleinen Geschenke, die die Kinder an diesen beiden Nachmittagen hergestellt hatten.

4. Bericht des Arbeitskreises Dorfverschönerung

Michael Gorecki teilte mit, daß die Volksbank und die Kreissparkasse je eine Sitzbank für Eitze stiften werden, die Spende einer dritten Bank stehe in Aussicht. Durch die Initiative von Gerd Göbbert und Frau Kiefer werde die Stadt Verden dem Heimatverein Eitze ca. 27-30 qm roten Klinkerstein für den Fußboden im Pavillon zur Verfügung stellen. Diese Pflasterarbeiten und die Eindeckung des Pavillon mit roten Biturnenschindeln sollen in diesem Frühjahr erfolgen. Im letzten Jahr sind von der Arbeitsgruppe ca. 120 Arbeitsstunden geleistet worden.

Schwierigkeiten habe es in der Zusammenarbeit mit der Stadt gegeben. Sie habe nur wenig von dem, was bei einer gemeinsamen Dorfbegehung am 15. März 1995 abgesprochen wurde, umgesetzt. Erst am Tag der JHV hat Frau Kiefer erreicht, daß das Bauamt aller Voraussicht nach in diesem Frühjahr die Markierungssteine auf dem Rasendreieck gegenüber der Baumschule beseitigen lassen wird, bzw. deren Beseitigung veranlassen wird. Dann könnte an dieser Stelle eine naturnahe Wiese angelegt werden. Herr Wittboldt-Müller bot an, anstelle der häßlichen Betonschale an dieser Stelle einen Holzpflanztrog zu stiften, für dessen Bepflanzung er dann sorgen würde. Frau Kiefer will sich um die Beseitigung der Betonschale kümmern. Die Bank und der Papierkorb von der Straße "Am Gohbach" ist von der Stadtgärtnerei inzwischen an den Beginn der Gohbachbrücke versetzt worden.

Für die Gestaltung der Einmündung des Dicken Ortes in die Eitzer Dorfstraße bis hin zur Einfahrt von Gerd Göbbert werde es, so Frau Kiefer, keinen Gestaltungsvorschlag vonseiten der Stadt geben. Hier könnte sich der Heimatverein über seine Vorstellungen einer Verschönerung mit der Ortsbürgermeisterin absprechen. Solange es keine Berührung des Straßenbildes gebe, brauche die Stadtverwaltung nicht mit einbezogen werden. Sie wies daraufhin, daß durch die geplante Satzungsänderung Ortschaften mehr finanzieller Spielraum für die Pflege des Ortsbildes zur Verfügung stehen werde.

5. Bericht des Kassenwartes und der Kassenprüfer

In Vertretung von Ute Niederkrome legte Anja König den Kassenbericht vor. Die Kassenprüfer Bodo Krahn und Heinz Möhlenbrock bescheinigten eine gute und genaue Kassenführung. Lediglich eine Ungenauigkeit wurde gefunden. Die Barkasse wies eine Differenz von DM 1 .50 auf, die auf das falsche Lesen eines Kassenzettels zurückgeführt werden konnte und ausgeglichen wurde.

6. Entlastung des Kassenwartes und des Vorstandes

Die Kassenprüfer beantragten die Entlastung der Kassenwartin und des Vorstandes. Dieser Antrag wurde einstimmig angenommen.

7. Neuwahlen

Unter der Wahlleitung von Dierk Mahnke wurde der gesamte Vorstand in einzelnen Wahlgängen ohne Gegenkandidaten in offener Wahl wiedergewählt. Die Wahlergebnisse lauteten:

1. Vorsitzender: Achim Schaefers mit 46 Ja-Stimmen, eine Enthaltung

2. Vorsitzender: Horst Bartels mit 46 Ja-Stimmen, eine Enthaltung

Kassenwart: Ute Niederkrome mit 47 Ja-Stimmen

Schriftführer: Anja König mit 46 Ja-Stimmen, eine Enthaltung

(Ute Niederkrome konnte an der Versammlung nicht teilnehmen, hatte aber schriftlich ihre Bereitschaft, für eine weitere Wahlperiode zu kandidieren, mitgeteilt.)

Für den Posten des 2. wurde Doris Hicketier vorgeschlagen. Sie wurde in offener Wahl mit 46 Ja-Stimmen und einer Enthaltung gewählt.

Der alte und neue Vorsitzende Achim Schaefers dankte allen Anwesenden für das von ihnen gezeigte Vertrauen.

8. Ausblick auf das Jahr 1996

Achim Schaefers gab einen Überblick über die für 1996 geplanten Veranstaltungen. Für den 1. Mai ist eine Fahrradtour geplant. Das Ziel steht noch nicht fest.

Die Fertigstellung des Pavillons soll am 23. Juni mit einem Frühschoppen gefeiert werden. An dieser Stelle erläuterte Thomas Schmidt kurz die von ihm entworfenen Sitzbänke. Die Einzelteile sollen auswechselbar sein, um sie im Falle einer Beschädigung oder

Verrottung austauschen zu können. Sie sollen getrennt von den Stützen nur am Fußboden befestigt werden. über das Material wird noch entschieden.

Das Kranzbinden das Erntefest findet am Donnerstag, den 19.9.96 bei der Familie Wittboldt-Müller (Baumschule) statt. Der Erntefestumzug findet am Samstag, dem 21.9. ab 14.00 Uhr statt. Das Erntepaar für 1996 sind Tanja Wittboldt-Müller und Nicklas Proksch. Das Erntepaar für 1997 ist noch nicht gefunden.

Für den Ablauf des Erntefestes hat der Vorstand des Heimatvereins eine Änderung vorgeschlagen. Um den abrupten Abbruch der guten Stimmung am Nachmittag und dem recht zögerlichen Beginn des Ernteballs am Abend zu vermeiden, soll das Erntefest in diesem Jahr durchgeführt werden. Die Varster Blasmusik soll auf dem Saal nur noch die traditionelle Musik zum Erntegebet spielen. Danach spielt die Gruppe Galapagos bereits am Nachmittag und in den Abend hinein. Ende des Ernteballs wird dann um 0.00 Uhr bzw. bei guter Stimmung 1.00 Uhr sein. Durch diese Änderung ist es auch möglich, die Auslosung des Erntepreisträgers für Erwachsene und Kinder früher durchzuführen (sonst 22.00 Uhr). Bis auf einige Einwände war die Stimmung in der Versammlung zu diesem Thema positiv. In einer Abstimmung sprachen sich 46 Mitglieder bei einer Gegenstimme dafür aus, das Erntefest probeweise 1996 so durchzuführen.

Kritik wurde an der Musik beim letzten Erntezug geübt. Sie müsse ganz nach vorne, damit man höre, wann der Umzug kommt und die Qualität wäre nicht die beste. Dazu meinte Horst Bartels, daß es schwer sei, eine Musik mit 4-5 Personen zu einem vernünftigen Preis zu bekommen. Daher sei diese Musik auch für dieses Jahr verpflichtet worden.

Achim Schaefer schlug vor, daß die Gewinne für das Erntepreisträger starken Bezug zu Ernte und zu Eitze haben sollen, z.B. einen Sack Kartoffeln, ein Fuder Mist, Eingemachtes, Gebasteltes o.ä. Zum Schluß gab Achim Schaefer die für 1996 geplanten Veranstaltungen bekannt.

9. Verschiedenes

Anja schlug vor, daß einmal im Monat zu einem gleichbleibenden Termin ein Heimatvereinstreffen im Dorfgemeinschaftshaus angeboten werden soll. An diesen Abenden kann es ein Thema, einen Vortrag o.ä. geben oder nur ein geselliges Beisammensein. Dazu äußerte sich die Versammlung zustimmend.

Frau Glinz fragte nach, warum der Heimatverein keine Unternehmungen speziell für die ältere Bevölkerung anbieten würde. Achim Schaefer erläuterte, daß es bei allen Ausflügen des Heimatvereins einen Bring- und Holdienst für, die nicht mitmachen könnten, gebe. Außerdem biete der Eitzer Treff ein monatliches Treffen für die ältere Generation und auch Busfahrten an.

Dierk Mahnke regte an, das Protokoll der letztjährigen Sitzungen mit der Einladung zur Jahreshauptversammlung zu verschicken, um das langwierige Vorlesen an diesem Abend zu vermeiden.